



FLOWSERVE



GESTRA

GESTRA Steam Systems

UNA 38

UNA 39

DE
Deutsch

Betriebsanleitung 808710-00

Kondensatableiter
UNA 38, UNA 39

Inhalt

Seite

Wichtige Hinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Sicherheitshinweis.....	4
Gefahr	4
Achtung.....	4
DGRL (Druckgeräte-Richtlinie)	4
ATEX (Atmosphère Explosible).....	4

Erläuterungen

Verpackungsinhalt	5
Systembeschreibung	5
Funktion	5 – 6

Technische Daten

UNA 38, UNA 39.....	6
Einsatzgrenzen	6
Korrosionsbeständigkeit.....	6
Auslegung	6
Typenschild/Kennzeichnung.....	7

Aufbau

UNA 38, UNA 39.....	8 – 10
Legende	11

Einbau

UNA 38, UNA 39.....	12
Ausführung mit Flansch	12
Ausführung mit Schweißmuffen	12
Ausführung mit Schweißenden	12
Achtung	12
Wärmebehandlung der Schweißnähte.....	13
Hand-Entlüftungsventil (UNA 38)	13
Hand-Anlüftvorrichtung (Sonderzubehör).....	13
Werkzeug	13

Inbetriebnahme

Gefahr	13
UNA 38, UNA 39	13

Betrieb

Gefahr	14
Hand-Entlüftungsventil.....	14
Hand-Anlüftvorrichtung.....	14

Wartung

Kondensatableiter prüfen.....	15
Regelgarnitur reinigen / wechseln	15
Bimetall-Entlüfter wechseln (UNA 38)	15
Anzugsmomente.....	16
Werkzeug	16

Umrüstung

Regelgarnitur reinigen / wechseln	17
Anzugsmomente.....	17
Werkzeug	17

Ersatzteile

Ersatzteil-Liste UNA 38, UNA 39	18
---------------------------------------	----

Anhang

Konformitätserklärung	19
-----------------------------	----

Wichtige Hinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

UNA 38, UNA 39:

Die Kondensatableiter nur zur Abführung von Kondensaten und Flüssigkeiten einsetzen. Einsatz in Rohrleitungen zum Ableiten von Kondensat aus Wasserdampf und anderen kondensierbaren Gasen innerhalb der zulässigen Druck- und Temperaturgrenzen unter Beachtung der chemischen und korrosiven Einflüsse auf das Druckgerät.

Sicherheitshinweis

Das Gerät darf nur von geeigneten und unterwiesenen Personen montiert und in Betrieb genommen werden.

Wartungs- und Umrüstarbeiten dürfen nur von beauftragten Beschäftigten vorgenommen werden, die eine spezielle Unterweisung erhalten haben.



Gefahr

Die Armatur steht während des Betriebs unter Druck!

Wenn Flanschverbindungen, Verschlusschrauben oder der Regler gelöst werden, strömen heißes Wasser, Dampf, toxische Gase oder ätzende Flüssigkeiten aus.

Schwere Verbrühungen oder Verätzungen am ganzen Körper sind möglich.

Schwere Vergiftungen durch toxische Gase sind möglich!

Montage- oder Wartungsarbeiten nur in drucklosem Zustand durchführen!

Die Leitungen vor und hinter der Armatur müssen drucklos sein!

Die Armatur ist während des Betriebs heiß!

Schwere Verbrennungen und Verbrühungen am ganzen Körper sind möglich!

Bevor Wartungsarbeiten am Ventil durchgeführt werden bzw. Flanschverbindungen, Stopfbuchsverschraubungen oder Verschlusschrauben gelöst werden, müssen alle angeschlossenen Leitungen drucklos (0 bar) und auf Raumtemperatur (20°C) abgekühlt sein!



Achtung

Das Typenschild kennzeichnet die technischen Eigenschaften des Gerätes. Ein Gerät ohne gerätespezifisches Typenschild darf nicht in Betrieb genommen oder betrieben werden!

DGRL (Druckgeräte-Richtlinie)

Geräte entsprechen den Anforderungen der Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG.

UNA 38 und UNA 39 verwendbar in Fluidgruppen 1 und 2.

CE-Kennzeichnung vorhanden, ausgenommen Geräte nach Art. 3.3.

ATEX (Atmosphère Explosible)

Geräte weisen keine potentielle Zündquelle auf und fallen daher nicht unter die Explosionsschutz-Richtlinie 94/9/EG. Einsetzbar in Ex-Zonen 0, 1, 2, 20, 21, 22 (1999/92/EG).

Geräte erhalten keine Ex-Kennzeichnung.

Erläuterungen

Verpackungsinhalt

UNA 38 mit DUPLEX-Regelgarnitur

- 1 Schwimmer-Kondensatableiter UNA 38
- 1 Betriebsanleitung

UNA 39 mit DUPLEX-Regelgarnitur

- 1 Schwimmer-Kondensatableiter UNA 39
- 1 Betriebsanleitung

Umrüstsatz für UNA 38, UNA 39

- 1 Regelgarnitur gemäß Spezifikation
- 1 Betriebsanleitung

Ersatzteile

- 1 Satz gemäß Ersatzteilliste Seite 18.

UNA 38 mit SIMPLEX-Regelgarnitur

- 1 Schwimmer-Kondensatableiter UNA 38
- 1 Hand-Entlüftungsventil mit Dichtung, montiert
- 1 Hand-Anlüftvorrichtung mit Dichtung montiert (optional)
- 1 Betriebsanleitung

UNA 39 mit SIMPLEX-Regelgarnitur

- 1 Schwimmer-Kondensatableiter UNA 39
- 1 Hand-Entlüftungsventil mit Dichtung, montiert
- 1 Hand-Anlüftvorrichtung mit Dichtung montiert (optional)
- 1 Betriebsanleitung

Systembeschreibung

UNA 3... sind Hochdruck-Kondensatableiter mit Kugelschwimmer und Nadelabschluss. Die Kondensatableiter eignen sich aufgrund ihrer vom Gegendruck unabhängigen Arbeitsweise für alle Betriebsfälle. Der Kondensatableiter UNA 3... besteht aus einem Gehäuse mit angeflanschter Haube und einer Regelgarnitur. Für den Ableiter sind verschiedene Regelgarnituren vorgesehen.

Die Regelgarnitur SIMPLEX ist eine niveauabhängige Schwimmersteuerung und eignet sich besonders für kalte Kondensate und überhitzten Dampf. Die Regelgarnitur DUPLEX ist eine Schwimmersteuerung mit temperaturabhängiger, automatischer Entlüftung mittels Bimetall-Entlüfter. Die Regelgarnitur DUPLEX ist für Sattdampf und Heißdampf geeignet.

Die Variante AO 80 MAX (UNA 38) ist eine Regelgarnitur für große Mengen und hohe Drücke und wahlweise als SIMPLEX- oder DUPLEX-Ausführung lieferbar.

Die Regelgarnitur AO 140 MAX (UNA 39) ist eine SIMPLEX-Regelgarnitur für große Mengen und hohe Drücke.

Funktion

UNA 38, UNA 39:

Das Kondensat fließt in den Ableiter und öffnet über den Schwimmer kontinuierlich den Abschluss der Regelgarnitur. Bei Vollöffnung wird der maximale Durchfluss durch den Querschnitt des Abschlussorgans (AO) bestimmt. Der maximal zulässige Differenzdruck der verwendeten Regelgarnitur ist abhängig vom Durchflussquerschnitt des Abschlussorgans, von der Dichte der abzuleitenden Flüssigkeit und von den Gehäuse-Einsatzgrenzen. Verschiedene Anschlussorgane sind verfügbar.

Schwimmer-Kondensatableiter, die mit der Regelgarnitur DUPLEX ausgestattet sind, können eine Satt-dampfanlage sowohl während des Anfahrbetriebs, als auch während des Betriebs temperaturabhängig entlüften.

Funktion Fortsetzung

UNA 38 Regelgarnitur AO 80 MAX und UNA 39 Regelgarnitur AO 140 MAX:

Die Schwimmerkugel steuert ein Pilotventil abhängig vom Kondensatniveau im Ableitergehäuse. Strömt durch das Pilotventil mehr Kondensat aus der Steuerkammer ab, als durch eine Ausgleichsöffnung nachfließt, fällt der Druck in der Steuerkammer und der Faltenbalg der Steuerkammer wird zusammengedrückt. Das Hauptventil öffnet jetzt und das Kondensat wird abgeleitet.

Mit dem herausfließenden Kondensat bewegt sich die Schwimmerkugel abwärts und das Pilotventil schließt. Über die Ausgleichsbohrung erfolgt ein Druckausgleich zwischen der Steuerkammer und dem Kondensatableiterinnenraum, so dass das Hauptventil schließt.

Die Durchflussquerschnitte des Pilot- und des Hauptventils sind so bemessen, dass für den gesamten Differenzdruckbereich bis 80 bar bzw. 140 bar nur ein Abschlussorgan (AO) benötigt wird.

Technische Daten

UNA 38, UNA 39

Abschlussorgane			
Typ	ΔPMX [bar] ^{1) 2)}	UNA 38	UNA 39
AO 50	50	X	
AO 64	64	X	
AO 80	80	X	X
AO 80 MAX	80	X	
AO 110	110		X
AO 140	140		X
AO 140 MAX	140		X

¹⁾ Geräte-Einsatzgrenzen beachten!

²⁾ Druck **vor** abzüglich Druck **hinter** der Armatur.

Einsatzgrenzen

Druck- und Temperaturgrenzen siehe Kennzeichnung auf dem Gehäuse bzw. siehe Angaben auf dem Typenschild.

Korrosionsbeständigkeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wird die Sicherheit des Gerätes nicht durch Korrosion beeinträchtigt.

Auslegung

Das Gehäuse ist nicht für schwellende Belastung ausgelegt. Dimensionierung und Korrosionszuschläge sind gemäß dem Stand der Technik ausgelegt.

Typenschild/Kennzeichnung

Druck- und Temperaturgrenzen siehe Kennzeichnung auf dem Gehäuse bzw. siehe Angaben auf dem Typenschild. Weitere Informationen siehe GESTRA Druckschriften, wie Datenblätter und Technische Informationen.

Nach EN 19 sind auf dem Typenschild oder dem Gehäuse Typ und Ausführung gekennzeichnet:

- Herstellerzeichen
- Typenbezeichnung
- Druckklasse PN oder Class
- Werkstoffnummer
- Maximale Temperatur
- Maximaler Druck
- Durchflussrichtung
- Stempel auf dem Gehäuse/Typenschild, z.B. $\frac{3}{05}$ zeigt Herstellquartal und -jahr (Beispiel: 3. Quartal 2005).

- Typenbezeichnung UNA 38 h: horizontale Ausführung
 UNA 38 v: vertikale Ausführung
 UNA 39: Eck-Ausführung
- SIMPLEX bzw. DUPLEX: Art der Regelgarnitur (siehe **Systembeschreibung**)
- Δ PMX (Δ p max): zulässiger Differenzdruck [bar], entspricht dem bestellten „AO...“ (Abschlussorgan).

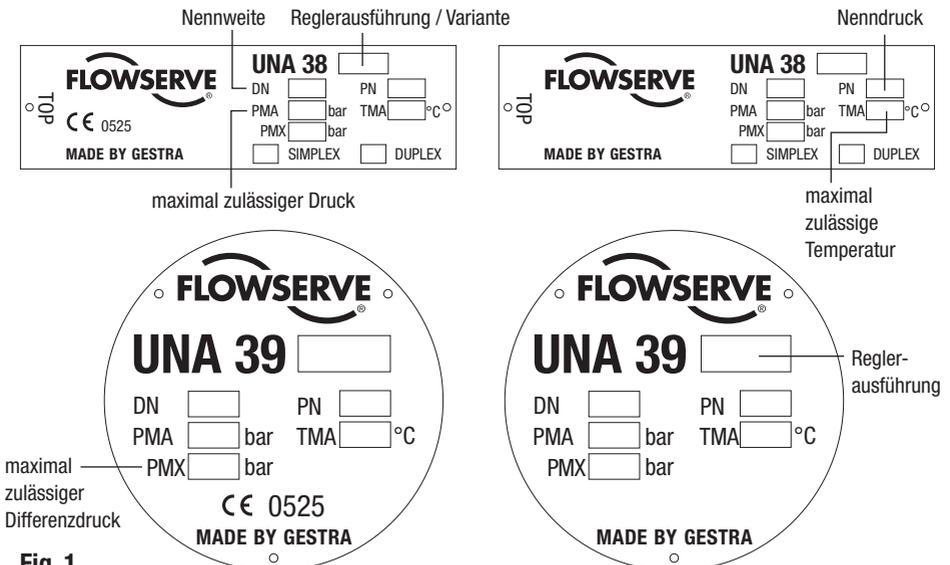


Fig. 1

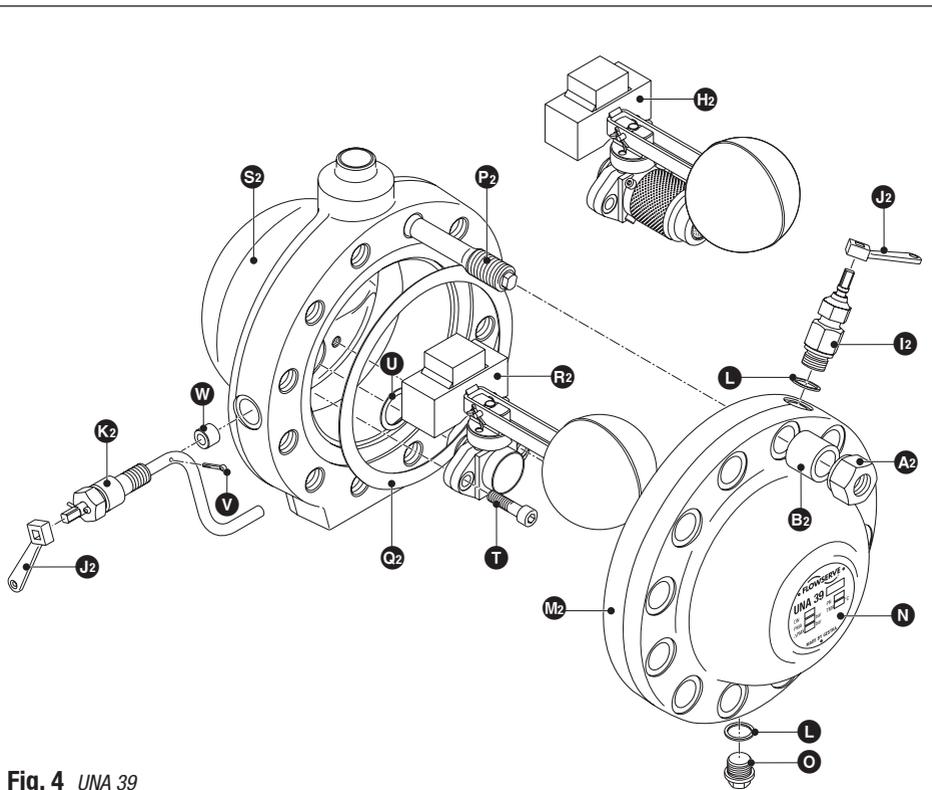


Fig. 4 UNA 39

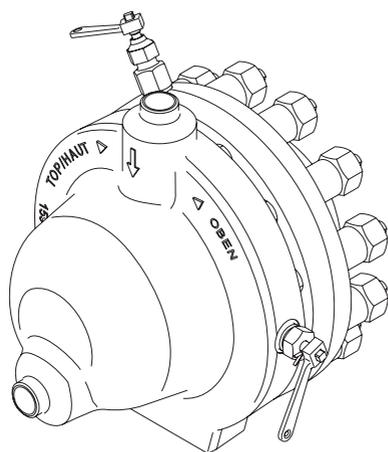


Fig. 5 UNA 39

Einzelteile Legende

- | | |
|--|--|
| A1 UNA 38 Sechskantmutter M20 | A2 UNA 39 Sechskantmutter M24 |
| B1 UNA 38 Hülse | B2 UNA 39 Hülse |
| C UNA 38 Bimetall-Entlüfter | |
| D Dichtring Form A 16 x 20 | |
| E UNA 38 Regelgarnitur DUPLEX,
AO 50, AO 64 oder AO 80 | |
| F Verschlusschraube | |
| G Dichtring Form D 17 x 21 | |
| H1 UNA 38 Regelgarnitur DUPLEX,
AO 80 MAX | H2 UNA 39 Regelgarnitur,
AO 140 MAX |
| I1 UNA 38 Hand-Entlüftungsventil | I2 UNA 39 Hand-Entlüftungsventil |
| J1 UNA 38 Hebelverlängerung
für Hand-Anlüftvorrichtung | J2 UNA 39 Hebel
für Hand-Anlüftvorrichtung |
| K1 UNA 38 Hand-Anlüftvorrichtung | K2 UNA 39 Hand-Anlüftvorrichtung |
| L Dichtring Form D 21 x 26 | |
| M1 UNA 38 Haube | M2 UNA 39 Haube |
| N Typenschild | |
| O Verschlusschraube | |
| P1 UNA 38 Dehnschraube | P2 UNA 39 Dehnschraube |
| Q1 UNA 38 Gehäusedichtung 129 x 141 x 1 | Q2 UNA 39 Gehäusedichtung 182 x 112 x 1 |
| R1 UNA 38 Regelgarnitur SIMPLEX,
AO 50, AO 64 oder AO 80 | R2 UNA 39 Regelgarnitur SIMPLEX,
AO 80, AO 110 oder AO 140 |
| S1 UNA 38 Gehäuse | S2 UNA 39 Gehäuse |
| T Innensechskantschraube | |
| U Dichtring 30 x 40 x 1 | |
| V UNA 39 Sicherungssplint für Hand-Anlüftvorrichtung | |
| W UNA 39 Distanzhülse für Hand-Anlüftvorrichtung | |
| X UNA 38 Überwurfmutter | |

Einbau

UNA 38

Der Schwimmer-Kondensatableiter UNA 38 kann je nach Gehäuseausführung in horizontale oder vertikale Rohrleitung mit Strömungsrichtung **von oben** eingebaut werden!

UNA 39

Der Schwimmer-Kondensatableiter UNA 39 kann in vertikale Rohrleitung mit Strömungsrichtung **von oben** eingebaut werden!

Ausführung mit Flansch

1. Einbaulage beachten. Das Typenschild **N** muss immer oben liegen (UNA 38).
2. Durchflussrichtung beachten. Der Durchflussrichtungspfeil befindet sich auf dem Gehäuse.
3. Servicemaß berücksichtigen. Wenn der Ableiter fest eingebaut ist, wird zur Demontage der Haube **M** ein Freimaß von mindestens **150 mm (UNA 39)** bzw. **310 mm (UNA 38)** benötigt!
4. Kunststoff-Verschlussstopfen entfernen. Die Kunststoff-Verschlussstopfen dienen **nur** als Transportsicherung.
5. Dichtflächen an beiden Flanschen reinigen.
6. Ableiter einbauen.

Ausführung mit Schweißmuffe

1. Einbaulage beachten. Das Typenschild **N** muss immer oben liegen (UNA 38).
2. Durchflussrichtung beachten. Der Durchflussrichtungspfeil befindet sich auf dem Gehäuse.
3. Servicemaß berücksichtigen. Wenn der Ableiter fest eingebaut ist, wird zur Demontage der Haube **M** ein Freimaß von mindestens **150 mm (UNA 39)** bzw. **310 mm (UNA 38)** benötigt!
4. Kunststoff-Verschlussstopfen entfernen. Die Kunststoff-Verschlussstopfen dienen **nur** als Transportsicherung.
5. Schweißmuffe reinigen.
6. Montage **nur** mit Lichtbogenschmelzschiessen (Schweißprozess 111 und 141, ISO 4063).

Ausführung mit Schweißenden

1. Einbaulage beachten. Das Typenschild **N** muss immer oben liegen (UNA 38).
2. Durchflussrichtung beachten. Der Durchflussrichtungspfeil befindet sich auf dem Gehäuse.
3. Servicemaß berücksichtigen. Wenn der Ableiter fest eingebaut ist, wird zur Demontage der Haube **M** ein Freimaß von mindestens **150 mm (UNA 39)** bzw. **310 mm (UNA 38)** benötigt!
4. Kunststoff-Verschlussstopfen entfernen. Die Kunststoff-Verschlussstopfen dienen **nur** als Transportsicherung.
5. Schweißenden reinigen.
6. Montage mit Lichtbogenschmelzschiessen (Schweißprozess 111 und 141 nach ISO 4063) oder Gasschmelzschiessen (Schweißprozess 3 nach ISO 4063).



Achtung

- Das Einschweißen von Kondensatableitern in druckführende Leitungen darf nur von Schweißern mit Prüfbescheinigung nach EN 287-1 durchgeführt werden.

Wärmebehandlung der Schweißnähte

Nach dem Einschweißen des Kondensatableiters kann eine Wärmebehandlung der Schweißnähte erforderlich sein (Spannungsarm Glühen nach DIN EN 100529). Die Wärmebehandlung beschränkt sich auf die nähere Umgebung der Schweißnaht. Für die Wärmebehandlung müssen die Innenteile des Kondensatableiters nicht demontiert werden.

Hand-Entlüftungsventil (UNA 38)

1. Verschlusschraube **F** entfernen.
2. Hand-Entlüftungsventil **I** zusammen mit Dichtung **G** montieren.
Anzugsmoment siehe Tabelle Anzugsmomente.
3. Hand-Entlüftungsventil schließen.

Hand-Anlüftvorrichtung (Sonderzubehör)

Die Hand-Anlüftvorrichtung wird bei UNA 38 und UNA 39 werkseitig montiert.

Werkzeug

- Ring-Maulschlüssel SW 22, DIN 3113, Form B
- Drehmoment-Schlüssel 20 – 120 Nm, DIN ISO 6789

Inbetriebnahme



Gefahr

Verbrennungsgefahr! Die Armatur ist während des Betriebs heiß. Das Berühren des Hand-Entlüftungsventils und der Hand-Anlüftvorrichtung kann schwere Verbrennungen an Händen und Armen verursachen.

Die Armatur nur mit isolierten, temperaturbeständigen Sicherheitshandschuhen betätigen!

UNA 38, UNA 39

Die Flanschverbindungen, das Hand-Entlüftungsventil und die Hand-Anlüftvorrichtung am UNA 38 und UNA 39 müssen fest verschraubt und dicht sein.

Bei Einsatz in ungespülten Neuanlagen sollte nach der ersten Inbetriebnahme eine Kontrolle und falls erforderlich eine Reinigung des Gerätes vorgenommen werden.

Betrieb



Gefahr

Verbrennungsgefahr! Die Armatur ist während des Betriebs heiß. Das Berühren des Hand-Entlüftungsventils und der Hand-Anlüftvorrichtung kann schwere Verbrennungen an Händen und Armen verursachen.

Die Armatur nur mit isolierten, temperaturbeständigen Sicherheitshandschuhen betätigen!

Hand-Entlüftungsventil

1. Hand-Entlüftungsventil bei Bedarf öffnen.
2. Hand-Entlüftungsventil nach Entlüftungsvorgang fest verschließen.

Hand-Anlüftvorrichtung

1. Hebelverlängerung **J** auf die Hand-Anlüftvorrichtung **K** aufstecken. **Fig. 2, Fig. 4**
2. Hand-Anlüftvorrichtung **K** gemäß dem Richtungspfeil an der Haube **M** betätigen.
3. Hand-Anlüftvorrichtung entgegen dem Richtungspfeil betätigen (schließen) und Hebelverlängerung abnehmen.

Wartung

GESTRA Kondensatableiter UNA bedürfen keiner besonderen Wartung.

Bei Einsatz in ungespülten Neuanlagen sollte jedoch nach der ersten Inbetriebnahme eine Kontrolle und Reinigung des Ableiters vorgenommen werden.

Kondensatableiter prüfen

Die Kondensatableiter UNA können während des Betriebs mit den GESTRA Ultraschallmessgeräten VAPOPHONE® oder TRAPTEST® geprüft werden.

Wenn Dampfdurchschlag gemessen wird, Armatur reinigen oder Regelgarnitur bzw. Abschlussorgan auswechseln.

Regelgarnitur reinigen / wechseln

1. Gefahrenhinweis auf Seite 4 beachten!
2. Sechskantmuttern **A** lösen und Hülsen **B** von den Dehnschrauben **P** entfernen und Haube **M** abnehmen.
3. Überwurfmutter **X** lösen und mit Regelgarnitur **E**, **H₁** oder **R₁** aus dem Gehäuse herausnehmen (UNA 38), Innensechskantschrauben **T** lösen und herausdrehen, Regelgarnitur **H₂** oder **R₂** abnehmen (UNA 39).
4. Regelgarnitur bei sichtbarem Verschleiß oder Beschädigungen wechseln.
5. Gehäuse und Innenteile reinigen. Alle Dichtflächen reinigen.
6. Alle Gewinde, Dichtfläche zur Aufnahme der Regelgarnitur und Dichtfläche der Haube mit temperaturbeständigem Schmiermittel bestreichen (z. B. WINIX® 2150).
7. Regelgarnitur UNA 38 **E**, **H₁** oder **R₁** mit Überwurfmutter montieren und im Gehäuse so ausrichten, dass sich die Schwimmerkugel vertikal bewegen kann. Überwurfmutter festziehen. Neuen Dichtring **U** für Regelgarnitur UNA 39 **H₂** oder **R₂** einsetzen, Regelgarnitur aufsetzen und Innensechskantschrauben **T** wechselweise und gleichmäßig festziehen. Anzugsmomente siehe Tabelle Anzugsmomente Seite 16.
8. Neue Gehäusedichtung **Q** einsetzen.
9. Haube auf das Gehäuse setzen, Hülsen **B** auf die Dehnschrauben **P** schieben. Sechskantmuttern **A** wechselweise und gleichmäßig in mehreren Schritten mit den in der Tabelle Anzugsmomente angegebener Werte festziehen.

Bimetall-Entlüfter wechseln (UNA 38)

1. Gefahrenhinweis auf Seite 4 beachten!
2. Sechskantmuttern **A₁** lösen und Hülsen **B₁** von den Dehnschrauben **P₁** entfernen und Haube **M₁** abnehmen.
3. Bimetall-Entlüfter **C** lösen und herausdrehen, Dichtung **D** abnehmen.
4. Neuen Bimetall-Entlüfter **C** zusammen mit neuer Dichtung montieren. Anzugsmoment siehe Tabelle Anzugsmomente Seite 16.
5. Neue Gehäusedichtung **G₁** einsetzen.
6. Haube auf das Gehäuse setzen, Hülsen **B₁** auf die Dehnschrauben **P₁** schieben. Sechskantmuttern **A₁** wechselweise und gleichmäßig in mehreren Schritten mit den in der Tabelle Anzugsmomente angegebener Werte festziehen.

Anzugsmomente

Teil	Bezeichnung	Kondensatableiter	
		UNA 38	UNA 39
A	Sechskantmutter	270	340
T	Innensechskantschraube (UNA 39)		40
X	Überwurfmutter (UNA 38)	120	
P	Dehnschrauben	20	20
C	Bimetall-Entlüfter	90	
I	Hand-Entlüftungsventil	70	170
K	Hand-Anlüftvorrichtung	110	
O	Verschlusschraube	70	170
F	Verschlusschraube	110	

Werkzeug

- Ring-Maulschlüssel SW 17, 19, 22, 24, 30, 46, DIN 3113, Form B
- Winkelschraubendreher SW 5, 8, ISO 2936
- Drehmoment-Schlüssel 10 – 60 Nm, 60–120 Nm, 120 – 300 Nm, DIN ISO 6789

Umrüstung

GESTRA Kondensatableiter können nachträglich mit anderen Regelgarnituren versehen werden.

Regelgarnitur reinigen / wechseln

1. Gefahrenhinweis auf Seite 4 beachten!
2. Sechskantmuttern **A** lösen und Hülsen **B** von den Dehnschrauben **P** entfernen und Haube **M** abnehmen.
3. Überwurfmutter **X** lösen und mit Regelgarnitur **E**, **H** oder **R** aus dem Gehäuse herausnehmen (UNA 38), Innensechskantschrauben **T** lösen und herausdrehen, Regelgarnitur **H** oder **R** abnehmen (UNA 39).
4. Regelgarnitur bei sichtbarem Verschleiß oder Beschädigungen wechseln.
5. Gehäuse und Innenteile reinigen. Alle Dichtflächen reinigen.
6. Alle Gewinde, Dichtfläche zur Aufnahme der Regelgarnitur und Dichtfläche der Haube mit temperaturbeständigem Schmiermittel bestreichen (z. B. WINIX® 2150).
7. Regelgarnitur UNA 38 **E**, **H** oder **R** mit Überwurfmutter montieren und im Gehäuse so ausrichten, dass sich die Schwimmerkugel vertikal bewegen kann. Überwurfmutter festziehen. Neuen Dichtring **U** für Regelgarnitur UNA 39 **H** oder **R** einsetzen, Regelgarnitur aufsetzen und Innensechskantschrauben **T** wechselweise und gleichmäßig festziehen. Anzugsmomente siehe Tabelle Anzugsmomente Seite 16.
8. Neue Gehäusedichtung **C** einsetzen.
9. Haube auf das Gehäuse setzen, Hülsen **B** auf die Dehnschrauben **P** schieben. Sechskantmuttern **A** wechselweise und gleichmäßig in mehreren Schritten mit den in der Tabelle Anzugsmomente angegebenen Werte festziehen.

Anzugsmomente

Teil	Bezeichnung	Kondensatableiter	
		UNA 38	UNA 39
A	Sechskantmutter	270	340
T	Innensechskantschraube (UNA 39)		40
X	Überwurfmutter (UNA 38)	120	
P	Dehnschrauben	20	20
C	Bimetall-Entlüfter	90	
I	Hand-Entlüftungsventil	70	170
K	Hand-Anlüftvorrichtung	110	
O	Verschlusschraube	70	170
F	Verschlusschraube	110	

Werkzeug

- Ring-Maulschlüssel SW 17, 19, 22, 24, 30, 46, DIN 3113, Form B
- Winkelschraubendreher SW 5, 6, 10, ISO 2936
- Drehmoment-Schlüssel 10–60 Nm, 60–120 Nm, 120 – 300 Nm, DIN ISO 6789

WINIX® 2150 ist ein eingetragenes Warenzeichen der WINIX GmbH, Norderstedt

Ersatzteile

Ersatzteil-Liste UNA 38

Teil	Benennung	Bestellnummer	
			DN 15-50
Q1	Gehäusedichtung (Graphit/CrNi)		524532
E H1	Regelgarnitur DUPLEX mit Gehäusedichtring	AO 50	560550
		AO 64	560551
		AO 80	560552
		AO 80 MAX	560553
R1	Regelgarnitur SIMPLEX mit Gehäusedichtring	AO 50	560554
		AO 64	560555
		AO 80	560556
		AO 80 MAX	560557
H1	Hand-Entlüftungsventil mit Dichtring		560559
K1	Hand-Anlüftvorrichtung mit Dichtring		560560
C	Bimetall-Entlüfter EBK 39 (nur für Duplex-Regelgarnituren) mit Dichtring		560558

Ersatzteil-Liste UNA 39

Teil	Benennung	Bestellnummer	
			DN 15-50
Q2	Gehäusedichtung (Graphit/CrNi)		523031
H2 R2	Regelgarnitur, komplett mit Gehäusedichtung	AO 80	560172
		AO 110	560171
		AO 140	560170
		AO 140 MAX	560179
K2	Hand-Entlüftungsventil mit Dichtring		560178

Anhang

Konformitätserklärung CE

Für die Geräte **UNA 38** und **UNA 39** erklären wir die Konformität mit folgender europäischen Richtlinie:

- Druckgeräte-Richtlinie 97/23/EG vom 29.05.1997, soweit die Geräte nicht unter die Ausnahmeregel nach Artikel 3.3 fallen.
- Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren: Anhang III, Modul H, überprüft durch die benannte Stelle 0525.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bremen, den 11. Oktober 2005
GESTRA AG

i. V. U. Bledschun

Dipl.-Ing. Uwe Bledschun
Leiter Konstruktion

i. V. Bohl

Lars Bohl
Qualitätsbeauftragter



GESTRA

Weltweite Vertretungen finden Sie unter:

www.gestra.de

España

GESTRA ESPAÑOLA S.A.

Luis Cabrera, 86-88
E-28002 Madrid
Tel. 0034 91 / 5 15 20 32
Fax 0034 91 / 4 13 67 47; 5 15 20 36
E-mail: aromero@flowserve.com

Great Britain

Flowserve GB Limited

Abex Road
Newbury, Berkshire RG14 5EY
Tel. 0044 16 35 / 46 99 90
Fax 0044 16 35 / 3 60 34
E-mail: gestraukinfo@flowserve.com

Italia

Flowserve S.p.A.

Flow Control Division
Via Prealpi, 30
I-20032 Cormano (MI)
Tel. 0039 02 / 66 32 51
Fax 0039 02 / 66 32 55 60
E-mail: infoitaly@flowserve.com

Polska

GESTRA POLONIA Spolka z.o.o.

Ul. Schuberta 104
PL - 80-172 Gdansk
Tel. 0048 58 / 3 06 10 - 02
0048 58 / 3 06 10 - 10
Fax 0048 58 / 3 06 33 00
E-mail: gestra@gestra.pl

Portugal

Flowserve Portuguesa, Lda.

Av. Dr. Antunes Guimarães, 1159
Porto 4100-082
Tel. 00351 22 / 6 19 87 70
Fax 00351 22 / 6 10 75 75
E-mail: jtavares@flowserve.com

USA

Flowserve GESTRA U.S.

2341 Ampere Drive
Louisville, KY 40299
Tel. 001 502 / 267-2205
Fax 001 502 / 266-5397
E-mail: FCD-Gestra-USA@flowserve.com

GESTRA AG

Postfach 10 54 60, D-28054 Bremen
Münchener Str. 77, D-28215 Bremen
Telefon 0049 (0) 421 / 35 03 - 0
Telefax 0049 (0) 421 / 35 03 - 393
E-Mail gestra.ag@flowserve.com
Internet www.gestra.de

